

Die Rückkehr des Kryptowährungsfiebers

Kryptowährungen sind zu einem der spektakulärsten Finanztrends überhaupt geworden und sind mittlerweile weit mehr als ein Nischen-Investment.

Hier sind einige der Gründe dafür:

Die Macht der Anregung

Viele Menschen denken, dass es nur ein paar Spinner und verrückte Kleinanleger sind, die sich in Bitcoin stürzen. Wenn man aber genauer hinschaut, was bekannte professionelle Investoren sagen, ist man ständigen Kaufempfehlungen ausgesetzt. Der legendäre globale Makro-Investor Raoul Pal sagt zum Beispiel, dass er noch nie einen so dominanten Handel wie Bitcoin gesehen habe.

J.P. Morgan, dessen CEO Jamie Dimon Bitcoin noch vor drei Jahren als Betrug bezeichnete, veröffentlichte einen ausführlichen Beitrag in seiner Flaggschiff-Forschungsreihe, indem sie Bitcoin mit Gold verglichen. Der Preis solle sich verdoppeln bis verdreifachen können, wenn die aktuellen Trends anhalten. Anfang dieses Jahres stimmte J.P. Morgan auch zu, Bankdienstleistungen für den Krypto-Pionier Coinbase zu erbringen, und hat sich auf eine weitere Weise engagiert.

Eine weitere Person, die Gefallen an Bitcoin gefunden hat, ist der Investmentfonds-Titan Bill Miller. Er meinte, dass eines der Dinge, die über Bitcoin interessant ist, dass es weniger riskant wird, je höher der Wert steigt. Das Gegenteil von dem, was bei den meisten Aktien passiert. Seiner Meinung nach, ist Bitcoin als eine „Angebots- und Nachfrage-Geschichte“ zu betrachten. Da mit etwa 900 Bitcoins, die jeden Tag geschaffen werden, eine Menge von privaten und institutionellen Investoren, enorme Stücke des verfügbaren Angebots aufkaufen.

Einfluss von Social Media

Es gibt auch die Macht und den Einfluss der sozialen Medien zu berücksichtigen. Von Prominenten, die in Bitcoin investieren, bis hin zu der sehr engagierten Community auf Twitter, TikTok und Reddit. All dies steigert die Popularität von Bitcoins und stärkt und überzeugt gleichzeitig alle, die bereits dabei sind oder mitmachen wollen. Plötzlich gibt es eine neue Art der Betrachtung, der Finanzierung und der eigenen Identität innerhalb der Finanzbranche. Obwohl Bitcoin in letzter Zeit mehr Aufmerksamkeit von einigen seriösen Investoren oder Finanzinstitutionen bekommt, ist es immer noch ein etwas subversives Konzept. Menschen die in Kryptowährungen investieren, sehen sich als Teil der Gegenkultur.

Tausende Erfolgsgeschichten

Es wird geschätzt, dass es eine Obergrenze von maximal 21 Millionen Bitcoins gibt, die produziert werden können. Und das bedeutet im wahrsten Sinne des Wortes, dass hier ein großer Spielraum zum Investieren und damit zum Verdienen in der Zukunft liegt. Aber einige Menschen haben diese Gelegenheit viel früher erkannt. In der Anfangsphase waren Bitcoins viel weniger wert als sie es jetzt sind. Es waren fast 2000-3000 % weniger! Und daher haben sich die einige Menschen, die in Bitcoins am Anfang investiert haben, heute als Bitcoin-Millionäre erwiesen.

Die folgenden drei Menschen haben durch Bitcoin ein großes Vermögen angehäuft und stehen exemplarisch für viele Menschen, die durch die Kryptowährung reich wurden.

1. Mr. Smith

Mr. Smith ist ein mysteriöser Millionär, der sich dazu entschied „inkognito“ zu bleiben, als er dem renommierten Forbes-Magazin ein Interview gab. Er wurde mit Bitcoin zum Millionär und reist nun mit dem gewonnenen Geld um den Globus!

Klingt interessant, oder?

Er erfuhr von einem seiner Kollegen vom Bitcoin, als sich der Wert von Bitcoin innerhalb von fünf Tagen verzehnfachte. Nachdem er ein paar Monate lang recherchiert hatte, entschied er sich, 3000 Dollar in Bitcoin zu investieren. Er vergaß tatsächlich seine Investition bis zum Jahr 2013, als der BTC-Preis zu steigen begann. Er verkaufte einige seiner Bitcoin-Sammlungen und beschloss dann, seinen Job zu kündigen, um die Welt zu bereisen. Und das ist es, was er jetzt immer noch tut!

2. Erik Finman

Ein 15-jähriger Junge namens Erik Finman wurde im Jahr 2012 motiviert, sich als Investor zu versuchen. An einem Ostertag schenkte ihm seine Großmutter 1000 Dollar. Erik beschloss mit dem Geld Bitcoins zu kaufen. Ein Jahr später betrug das Nettovermögen von Eric Finman 100.000 Dollar und er verkaufte alle seine Bitcoins. Und mit diesem Geld entschied er sich, sein eigenes Business-Venture mit dem Namen Botangle.com zu gründen. Botangle ist ein Web-Venture, das Video-Tutoring-Dienste anbietet und alle seine Mitarbeiter in Bitcoins bezahlt.

3. Carlson Wee

Carlson Wee wurde schnell ein überzeugter Anhänger von Kryptowährungen, nachdem er von deren Existenz erfuhr. Er schickte seinen Lebenslauf an Coinbase Wallet und wurde im Jahr 2013 als erster Mitarbeiter ausgewählt. Zu dieser Zeit wussten noch nicht viele Menschen von der Existenz von Kryptowährungen wie Bitcoin oder Ethereum. So gehörte Carlson Wee zu der Minderheit, die zu dieser Zeit ihr Geld in den Bitcoin investiert hatte. Darüber hinaus schaffte es Carlson Wee auch, seinen Arbeitgeber dazu zu bringen, sein Gehalt in Bitcoins statt in Fiat-Geld zu zahlen! Sein Vermögen ist jetzt mehr als 200 Millionen US-Dollar wert.

Hoffnung auf eine wohlhabende Zukunft

Geld ist eine Technologie, die es uns erlaubt, uns eine Zukunft vorzustellen. Statistiken besagen, dass Menschen, die zwischen 1981 und 1996 geboren wurden, etwa 4,6 Prozent des US-Vermögens bis zur zweiten Hälfte des Jahres 2021 kontrollieren. Die Begeisterung für Bitcoin, vor allem unter jungen Menschen, zeigt, dass die Menschen das Gefühl haben, von der Fähigkeit ausgeschlossen zu sein, die Art von Vermögenswerten zu haben, die es ihnen ermöglichen würde, irgendeine Form von Wohlstand und Reichtum zu generieren.

In der Tat könnte Bitcoin in seiner aktuellen Erscheinungsform und zu den aktuellen Preisen als ein „schnell reich werden“ Schema betrachtet werden. Junge Leute, besonders diejenigen, die mit Videospielen und sozialen Medien aufgewachsen sind, sind darauf konditioniert, sofortige Befriedigung und schnelle Zyklen zu wollen. Die Anziehungskraft von Investitionen mit hohem Risiko und hoher Rendite wie bei Kryptowährungen, ist für diejenigen Personen, die den sofortigen Nervenkitzel suchen, besonders reizvoll.

Fazit

Wenn man sich das Fieber rund um Kryptowährungen ansieht, kann man es zum Teil als eine Demonstration der finanziellen Innovationen in unserer sich schnell verändernden modernen Welt sehen, aber auch als das Ausmaß, in dem sich die Dinge verändern. Die sozialen Medien tragen dazu bei, dass Kryptowährungen und die Blockchain-Technologie in aller Munde ist und sich Tag für Tag mehr unter die Masse schleicht. Mit den vielen bekannten Erfolgsgeschichten von Menschen, die mit einem Kauf bei einem niedrigen Bitcoin Preis zu Millionären wurden, ist der Reiz besonders bei jungen Menschen sehr groß. Der Traum, mit Kryptowährungen schnell reich zu werden, ist realistisch und trägt dazu bei, dass viele Menschen besessen davon sind.